Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

PNFK-Newsletter 3/2026

(Oktober 2026)

Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerks, liebe Mitglieder!

Die finanzielle Bildung in Deutschland steht vor wichtigen Weichenstellungen. Mit der geplanten F**rühstartrente,** dem **Altersvorsorgedepot** und dem **Referentenentwurf zur nationalen Finanzbildungsstrategie** werden derzeit Themen diskutiert, die weit über einzelne Reformvorhaben hinausreichen. Es geht um die Frage, wie Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen dabei unterstützt werden können, informierte und selbstbestimmte finanzielle Entscheidungen zu treffen.

Als Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz möchten wir diese Entwicklungen aktiv begleiten, unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und den fachlichen Austausch fördern.

Deshalb widmen wir diesen Newsletter zwei aktuellen Schwerpunkten: Unserem **PNFK-Fachtag am 20. November 2026 in Berlin**, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen, und der **fachlichen Auseinandersetzung mit dem Referentenentwurf zur Finanzbildungsstrategie des Bundes**.

Wir stellen Ihnen die **zentralen Themen unseres Fachtags** vor und geben Ihnen zugleich einen **Überblick über die Stellungnahmen** des PNFK sowie weiterer Fachverbände und Organisationen. Sie zeigen, welche Erwartungen, Anregungen und Anforderungen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven an die zukünftige Finanzbildung gestellt werden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am **20. November persönlich in Berlin** begrüßen zu dürfen! Nutzen Sie die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen mit Fachleuten aus Politik, Wissenschaft, Beratung und Bildung zu diskutieren, neue Impulse mitzunehmen und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland auszutauschen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf den gemeinsamen Dialog!



Veranstaltungsort
Landesvertretung Nordrhein-Westfalen beim Bund in Berlin
Hiroshimastraße 12–16
10785 Berlin

Veranstaltungszeit
20. November 2026
8:45 Uhr bis 16:15 Uhr

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die einzelnen Programmpunkte und ihre Inhalte näher vor.

Altersvorsorge im Umbruch. Und jetzt?

Frühstartrente, Altersvorsorgedepot, neue Regeln: Über die Zukunft der Altersvorsorge wird viel gesprochen. Doch wer behält bei all den Vorschlägen den Überblick? Und was bedeuten die Entwicklungen für die Menschen, die wir mit Finanzbildung, Beratung und Prävention erreichen wollen? Genau hier setzt unser Fachtag an. Nicht mit einer weiteren allgemeinen Bestandsaufnahme, sondern mit unterschiedlichen fachlichen Blickwinkeln, kritischen Fragen und Raum für die Diskussion.

EIN TAG. MEHRERE PERSPEKTIVEN. EIN GEMEINSAMES ZIEL.

Wie kann finanzielle Bildung Menschen dabei unterstützen, unabhängige, gut informierte und sozial gerechte Vorsorgeentscheidungen zu treffen?

Warum Sie dabei sein sollten



Weil neue Vorsorgeinstrumente allein noch keine gute Vorsorge ausmachen. Es braucht **Orientierung**, **Qualitätsmaßstäbe**, **Verbraucherschutz** und einen **Blick auf unterschiedliche Lebensrealitäten.**



Weil die entscheidenden Fragen nicht an den Grenzen einzelner Fachgebiete enden. Beim PNFK treffen **Politik**, **Wissenschaft**, **Finanzaufsicht**, **Verbraucher**- und **Schuldnerberatung** sowie **Bildungspraxis** aufeinander.



Und weil persönliche Gespräche oft dort weiterführen, wo Vorträge enden: bei **Erfahrungen** aus dem Arbeitsalltag, neuen **Ideen** und **Kontakten** für die eigene Arbeit.

Das erwartet Sie

Aktuelle Reformen, unterschiedliche Perspektiven und neue Impulse für die Praxis.

Ein gemeinsamer Auftakt in Berlin

08:45 Uhr Ankommen| 09:00 Uhr Begrüßung | 09:10 Uhr Videogrußwort

Ab 08:45 Uhr heißen wir Sie zum Ankommen und Stehkaffee willkommen. Um 09:00 Uhr eröffnet ***Sebastian Schiffer***, Vorsitzender des PNFK e. V., den Fachtag. Anschließend richtet ***Ministerin Silke Gorißen*** um 09:10 Uhr ein Videogrußwort an die Teilnehmenden. Sie vertritt das gastgebende Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Durch den Fachtag führt ***Hermann-Josef Tenhagen*** (Finanztip).

Was plant die Politik und was kommt bei den Menschen an?

Impulsvortrag und anschließende Diskussion 09:20 – 09:50 Uhr

***Janine Hart* vom Bundesministerium der Finanzen** beleuchtet aktuelle Reformvorhaben und Finanzbildung als Querschnittsaufgabe. Ein Ausgangspunkt für die Frage, welche Orientierung Menschen angesichts neuer Vorsorgekonzepte benötigen.

Wer entscheidet, was gute Finanzbildung ist?

Impulsvortrag und anschließende Diskussion 09:50 – 10:20 Uhr

***Prof. Dr. Katrin Löhr* (FH Dortmund)** zeigt auf, wie DIN-Normen dazu beitragen können, die Qualität und Verlässlichkeit finanzieller Bildung zu stärken.

Wer sichert Qualität?

Anschließendes Panel 10:40 – 11:30 Uhr

Unter anderem **Jun.-Prof. Dr. Anja Bonfig** (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd), **Cordula Vis-Paulus** (German Equal Pension Symposium) und **Dennis Färber**, Leiter des Referats für Umsatzsteuer und Finanzkompetenz in der Gesellschaft im **Hessischen Ministerium der Finanzen**, beleuchten das Zusammenspiel von Bildungsanspruch, Marktlogik und sozialer Wirkung. Gemeinsam diskutieren sie, wie Qualität in der Finanzbildung gesichert und gesellschaftliche Verantwortung gestärkt werden kann.

Wie verbraucherfreundlich ist das Altersvorsorgedepot?

Impulsvortrag und anschließende Diskussion 11:30 – 11:50 Uhr

***Volker Schmidtke* von der Verbraucherzentrale Berlin** nimmt das geplante Altersvorsorgedepot aus Sicht des Verbraucherschutzes unter die Lupe. Welche Fragen sollten Beratung und Bildungsarbeit frühzeitig stellen?

Warum führt Wissen nicht automatisch zu handeln?

Impulsvortrag und anschließende Diskussion 14:00 – 14:20 Uhr

Prof. Dr. Gertraud Stadler (Charité Berlin) bringt Erkenntnisse aus der Präventionsforschung ein und beleuchtet, was Menschen dabei unterstützt, Wissen im Alltag tatsächlich umzusetzen.

Gerechte Rente zwischen Komplexität und Finanzbildung

Große Podiumsdiskussion 14:30 bis 15:45 Uhr

Wie lässt sich Altersvorsorge gerecht gestalten, wenn finanzielle Möglichkeiten, Lebensläufe und Wissensstände so unterschiedlich sind? Die Diskussion fragt, wie komplexe Vorsorgemodelle verständlicher werden, wie Menschen mit geringem Einkommen oder unterbrochenen Erwerbsbiografien erreicht werden und welche Verantwortung Politik, Sozialversicherung und Bildungsakteure tragen.

Darüber diskutieren ***Dr. Andreas Kaun*** (Deutsche Bundesbank), ***Dr. Birgit Happel*** (Geldbiografien / PNFK), ***Anne Langelüddeke*** (Deutsche Rentenversicherung Bund) und ***Jacob Risse*** (Funny Money / Netzwerk Finanzkompetenz NRW).

Was nehmen wir mit? Perspektiven und Fazit

15:45 bis 16:15 Uhr

Zum Abschluss blickt ***Hermann-Josef Tenhagen*** gemeinsam mit den Teilnehmenden auf die wichtigsten Erkenntnisse des Fachtags zurück. Dabei sind alle eingeladen, ihre Eindrücke, Fragen und Anregungen einzubringen. Gemeinsam ziehen wir ein Fazit und diskutieren, welche Impulse wir für die zukünftige Finanzbildung mitnehmen können.

Frühstartrente, Altersvorsorgedepot und Co. – Diskutieren Sie mit uns in Berlin!

Veranstaltungsort	**Veranstaltungszeit**	**Tagungsbeitrag**
Landesvertretung Nordrhein-Westfalen beim Bund in Berlin Hiroshimastraße 12–16 10785 Berlin	20. November 2026 8:45 Uhr bis 16:15 Uhr	(inkl. Catering) Mitglieder: 70,00 Euro Nichtmitglieder: 105,00 Euro

Eine komplette Programmübersicht und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.pnfk.de/fachtag/fachtag-2026/













Rückblick Fachtag 2024



Finanzbildungsstrategie des Bundes: Die Fachwelt bezieht Stellung

Wie gelingt Finanzbildung, die alle Menschen erreicht?

Mit dem Referentenentwurf für eine nationale Finanzbildungsstrategie hat das Bundesministerium der Finanzen eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung finanzieller Bildung in Deutschland vorgelegt. Der Entwurf greift zahlreiche Themen auf, von Altersvorsorge und Kapitalmarktbeteiligung bis hin zur finanziellen Grundbildung und Überschuldungsprävention. Verschiedene Fachverbände und Organisationen haben sich mit dem Entwurf auseinandergesetzt. Sie begrüßen die Initiative, setzen unterschiedliche Schwerpunkte und formulieren konkrete Vorschläge für die weitere Ausgestaltung.

- Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen lesen

Stellungnahmen im Überblick

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e. V. (PNFK)

Das PNFK begrüßt die nationale Finanzbildungsstrategie und setzt sich für eine stärkere Verankerung finanzieller Grundbildung, verbindliche Qualitätsstandards und die Unabhängigkeit von Bildungsangeboten ein. Besonders wichtig ist die dauerhafte Beteiligung gemeinwohlorientierter Organisationen, die Stärkung bestehender Beratungsstrukturen und die Berücksichtigung sozial benachteiligter Menschen.

- Stellungnahme des PNFK lesen

Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland (BÖB)

Das BÖB unterstützt die Strategie ausdrücklich und betont insbesondere die Bedeutung einer verbindlichen Wirtschafts- und Finanzbildung in Schulen. Im Mittelpunkt stehen die Qualifizierung von Lehrkräften, die Zusammenarbeit unterschiedlicher Bildungsakteure sowie transparente Qualitätsstandards und eine wissenschaftlich fundierte Wirkungsmessung.

- Stellungnahme des BÖB lesen

Deutscher Caritasverband (DCV)

Der Deutsche Caritasverband begrüßt den ressortübergreifenden Ansatz der Strategie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verstetigung präventiver Finanzbildung für junge Menschen sowie auf der engen Zusammenarbeit von Bildungs- und Sozialbereich.

- Stellungnahme des DCV lesen

Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung (BAG-SB)

Die BAG-SB fordert, Überschuldungsprävention und den Umgang mit finanziellen Krisen deutlich stärker zu berücksichtigen. Finanzbildung müsse über das Wissen zu Finanzprodukten hinausgehen und auch Handlungskompetenzen bei Zahlungsschwierigkeiten vermitteln. Zudem soll die Schuldnerberatung als wichtiger Akteur finanzieller Bildung anerkannt und gestärkt werden.

▸ Stellungnahme der BAG-SB lesen

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV)

Die AG SBV betont die Bedeutung einer lebensnahen und niedrigschwelligen Finanzbildung, die auch Menschen in finanziell schwierigen Lebenssituationen erreicht. Sie fordert eine stärkere Berücksichtigung von Überschuldungsprävention und finanzieller Teilhabe sowie die Einbindung der Schuldnerberatung als wichtigen Akteur der Finanzbildung.

▸ Stellungnahme der AG SBV lesen

Finanzbildung gemeinsam weiterdenken

Die Stellungnahmen zeigen, wie vielfältig die Anforderungen an eine zukunftsfähige Finanzbildungsstrategie sind. Fragen der Qualität, Unabhängigkeit, Chancengerechtigkeit und praktischen Umsetzung werden dabei aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven beleuchtet. Als PNFK möchten wir diesen Austausch weiter fördern und die Erfahrungen aus Wissenschaft, Bildungsarbeit, Verbraucher- und Schuldnerberatung aktiv in die Diskussion einbringen.

Finanzwissen für alle – die zweite Staffel „60 Minuten für deine Finanzen“ ist gestartet!

Zum Abschluss unseres Newsletters möchten wir Sie gerne noch auf eine spannende Veranstaltungsreihe aufmerksam machen, die wir Ihnen besonders ans Herz legen möchten:

„60 Minuten für deine Finanzen“ des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

Wie lege ich mein Geld sinnvoll an? Welche Versicherungen brauche ich wirklich? Und wie schütze ich mich vor Finanzbetrug?

Finanzielle Entscheidungen begleiten uns ein Leben lang. Umso wichtiger ist es, Zugang zu verständlichen, fundierten und unabhängigen Informationen zu haben.



Mit der zweiten Staffel der erfolgreichen Veranstaltungsreihe **„60 Minuten für deine Finanzen“** setzt das **Hessische Ministerium der Finanzen** sein Engagement für eine lebensnahe und niedrigschwellige Finanzbildung fort. An sechs Terminen im Oktober und November geben Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis wertvolle Einblicke in zentrale Finanzthemen.

Das Besondere: Die Teilnahme ist unkompliziert und bequem von zu Hause aus möglich. Nach einem fachlichen Impuls können Interessierte im Livestream eigene Fragen stellen. Wer einen Termin verpasst, kann die Aufzeichnungen jederzeit nachträglich ansehen.

Finanzbildung, die Menschen erreicht!

Das PNFK begrüßt dieses Engagement ausdrücklich. Denn gute Finanzbildung muss verständlich, zugänglich und an den tatsächlichen Fragen und Herausforderungen der Menschen orientiert sein. Die Veranstaltungsreihe zeigt, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Informationen zusammengebracht werden können, um Menschen bei selbstbestimmten finanziellen Entscheidungen zu unterstützen.

Wir freuen uns über diese Initiative des Hessischen Ministeriums der Finanzen und empfehlen die Veranstaltungsreihe sehr gerne weiter!

Jetzt informieren, teilnehmen und weitersagen!

Alle Termine, Themen und Aufzeichnungen finden Sie hier:
60 Minuten für deine Finanzen – Hessisches Ministerium der Finanzen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mitglied werden im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Gemeinsam mehr erreichen und Finanzkompetenz stärken: Finanzielle Bildung entfaltet ihre größte Wirkung, wenn Wissen, Erfahrungen und Ideen zusammengeführt werden. **Im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. engagieren sich Fachkräfte aus Beratung, Bildung, Wissenschaft, Verbänden, Verwaltung und Praxis gemeinsam für das Ziel, die finanzielle Bildung in Deutschland nachhaltig weiterzuentwickeln** und mehr Menschen den Zugang zu unabhängiger Finanzkompetenz zu ermöglichen.

Als Mitglied profitieren Sie von einem **starken fachlichen Netzwerk**, **aktuellem Wissen** und einem regelmäßigen **Austausch mit Expertinnen und Experten** aus unterschiedlichen Fachbereichen. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, **eigene Erfahrungen** einzubringen, **Entwicklungen aktiv mitzugestalten** und Impulse für die Zukunft der finanziellen Bildung zu setzen. Ob **Institution** oder **Einzelperson**, wenn Ihnen finanzielle Bildung am Herzen liegt und Sie gemeinsam mit anderen etwas bewegen möchten, freuen wir uns darauf, Sie in unserem Netzwerk willkommen zu heißen.

Werden Sie Teil des PNFK und gestalten Sie die Zukunft der finanziellen Bildung aktiv mit.

👉 Jetzt Mitglied werden

Unsere Arbeit unterstützen

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, finanzielle Bildung in Deutschland nachhaltig zu stärken, den fachlichen Austausch zu fördern und innovative Projekte auf den Weg zu bringen. Jeder Beitrag unterstützt unsere gemeinnützige Arbeit und trägt dazu bei, finanzielle Kompetenz für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen.

👉 Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten Grüßen – im Namen des PNFK-Vorstands
und der Geschäftsstelle.

PNFK-Vorstand
Sebastian Schiffer (Vorsitzender)
Dr. Birgit Happel (2. Vorsitzende)
Katharina Scholz (Finanzen)
Clara Baumann
Wolfram Bade
Marvin Schröder
Mandy Turreck
Sabine Wild

Geschäftsstelle
Dana Bogner